

# Kite & friends

DAS MAGAZIN FÜR DRACHENSORT

20 SEITEN  
LENK-  
DRACHEN  
SPEZIAL

## Patchwork

Drachensegel als  
Textilkunstwerk

## Praxis

Offroad-Brett: Atom  
mit All Terrain Wheels

Triple komplett: Brasington Delta

Rakete: Lycos Competition 2.2

## PLAYIN' THE GAME

Faszination Stuntkiting

D: € 7,50

€ 8,50

CHF 10,50

£ 4,95

¥ 100,00

₩ 10,000

₹ 100,00

₪ 100,00

₹ 100,00



# SPEED OHNE BAUCHWEH

NEUE LYCOS COMPETITION PS 2.2 VON SPIDERKITES

TEXT UND FOTOS: Jens Baxmeier

Eine neue Competition-Lenkmatte von Spiderkites dürfte in der Kenner-Szene für ein Raunen sorgen. Doch auch wenn jetzt keiner Bock auf Geschichtsunterricht hat, bestehe ich darauf, ein wenig in der Vergangenheit wühlen zu dürfen, bevor das Geschoss in den Himmel entlassen wird.



## LYCOS COMPETITION PS 2.2 VON SPIDERKITES

[www.spiderkites-shop.de](http://www.spiderkites-shop.de)

|              |                        |
|--------------|------------------------|
| Kategorie:   | Lenkdrachen, Speed     |
| Preis:       | 200,- Euro             |
| Spannweite:  | 220 cm                 |
| Höhe:        | 53 cm                  |
| Zellen:      | 21                     |
| Streckung:   | 4.9                    |
| Gewicht:     | ca. 195 g              |
| Segel:       | 30D-Nylon, Profile 40D |
| Waage:       | ungemanteltes Dyneema  |
| Empf. Leine: | 25-35 m, 50-100 daN    |
| Windbereich: | 2-6 Bft                |
| Zubehör:     | Spinnakerbeutel        |

Etwa 10 Jahre ist es her, dass das Speedkite in Deutschland mit einer Wettkampfszene einen massiven Aufschwung erfuhr. Gleich zu Anfang hat Spiderkites-Konstrukteur Christoph Fokken die Herausforderung angenommen, konkurrenzfähige Matten zu bauen. Unter dem Namen „Lycos“ wurden sie weltbekannt und sind, insbesondere nach dem Modell-Update in den Jahren 2015/2016, ungeschlagen und beliebt. Natürlich testete **KITE & friends** und berichtete in den Ausgaben 2/2016 und 6/2016 über die Serienmodelle. Doch ist im hauseigenen Spiderkites-Shop die eigentliche Competition-Version erhältlich.

### Massenware?

Nein, die 2,50 Meter messende Lycos Competition PS 2.5 ist keine Massenware und gehört in die Hände von Könnern. Ab sofort ist mit der 2.2 eine weitere Version dazugekommen, die nicht nur Kennern glänzende Augen machen dürfte, sondern auch Aufsteigern die High-End-Klasse schmackhaft macht. Edel und aufwändig in Kleinstserie gefertigt, liegt der Preis etwa beim doppelten der Serien-Lycos, damit aber auf normalem Stab-Speedkite-Niveau.

### Was tut sie?

Pluspunkt Nummer eins heimst sich die „Kompakt“-Competition beim Start ein. Der ist kinderleicht und ab drei Windstärken nimmt der Kite sofort willig Fahrt auf, um ungeahnt flugstabil seine Bahnen zu ziehen oder im Zenit zu ruhen. Steigt der Wind auf 4 Beaufort, geht es schon zügig durchs Windfenster. Lycos-Junkies reizt sie natürlich ungemein, je weiter der Zeiger des Windmessers Richtung 6 ausschlägt. Und Ihr könnt glauben, dass wir im Test dieses Feuerwerk kräftig ausgekostet haben – selbstverständlich an 35-Meter-Leinen wie im Wettbewerb. Neben der Top-Speed glänzt die Lycos zudem durch die Möglichkeit, eng wirbelnde Loopings zu fliegen. Ein Action-Aspekt, der bei den meisten hochgezüchteten Stabdrachen entfällt und damit eine weiterer Pluspunkt. Dass ein Speedkite



Auf dem Weg zur 200-Stundenkilometer-Marke von uns geblitzt!

Freude an einer Flugpräzision, wie man sie bei Matten nicht erwartet



## NA UND?

Ist eine Matte und fliegt wie eine Matte. Auf den ersten Blick also keine Sensation. Diese liegt im Zusammenspiel von Kontrollierbarkeit, hoher Fluggeschwindigkeit und Flugspaß. Die Lycos Competition PS 2.2 zeigt, dass es diese besonderen Lenkdrachen auch heute noch gibt. Sie sind rar und etwas teurer als der Durchschnitt, aber es gibt sie.

Jens Baxmeier



gut kontrolliert werden muss, ist Ehrensache. Die Flugpräzision der Competition-Lycos macht es dem Piloten richtig leicht, wenn sie wie auf Schienen das Windfenster quert. Sogar hart geflogene Ecken sind möglich, was kühlen Köpfen haarscharfe Groundpasses ermöglicht.

## Kräfte?

Im oberen Windbereich ist ein gestandener Erwachsener gefordert. Uns reichten dabei meist 70-, im Extremfall 100-Deeknewton-Schnüre. So ein Speedkite soll seine Leinen eben auch gut durchziehen können. Grund dafür, das Belastungslimit immer voll auszureizen und Schnurwiderstand zu sparen. Für den unteren Windbereich sind 50er-Leinen bei Speedkitemern also keine Seltenheit, und diese empfehlen sich auch für die 2.2er-Lycos, wenn man bei zwei Windstärken oder darunter seine Mitmenschen verblüffen möchte: Bei so wenig Wind kann eine Matte bereits in Strömung liegen!

## Aufbau

Wie bei der restlichen Lycos-Serie oberhalb 2.0 besitzt unser Test-Kite das mit PS abgekürzte Profile Support, wobei ein kräf-



Der moderne Flügel der Spiderkites  
Lycos Competition PS 2.2

tiger Nylonfaden für eine steife Ausformung der Profilnase sorgt. Vorteile: saubere Rundung bereits bei wenig Strömung und eine weiter hinten ansetzende Waage, die aus feinem Dyneema gebaut nur zwei Ebenen benötigt. Günstig hierbei: Durch optimale Flügelausformung und weniger Luftwiderstand steigert sich die Effizienz.

## Vergleich zur 2.5er

Bei den Fakten sind es 30 Zentimeter weniger Spannweite, eine um 0.3 Quadratmeter geringere Fläche, 2 Kammern weniger und damit eine Streckung von 4.9 statt 5.4. Damit liegt die

Lycos Competition PS 2.2 nicht am Limit des technisch Machbaren, bietet dem Piloten aber ungleich mehr Vorteile. Die Kraftentwicklung ist deutlich beherrschbarer und damit wird Kachelwind wesentlich besser zugänglich. Bei 4 bis 6 Beaufort macht der Kite eben richtig viel Spaß. Und wenn die Matte dann böse wird, darf die normale 2.0er-Lycos raus. Für die meisten ambitionierten Piloten dürfte die 2.2er einige Vorzüge gegenüber ihrer großen Schwester haben. Was nun nur noch zum Speedkiter-Glück fehlt, ist eine Radarpistole. Vielleicht gibt es irgendwann noch einmal eine Contest-Neuaufgabe. Dieser Kite hätte die Teilnahme verdient. ■



Faltenfreier Lufteinlass durch Gaze-Einsatz



Im Inneren befinden sich Diagonalprofile



Die feine Dyneemawaage kreuzt sich in der Mitte